

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/49816271/green-beats-hauen-auf-die-pauke>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 13.12.2010

Green Beats hauen auf die Pauke

STEK Hagen

Hagen. Das war mal was ganz Neues im Bürgerhaus Natrup-Hagen: Der Saal war am Wochenende komplett leer geräumt – keine Stühle, keine Tische. Grund: Am Freitag und Samstag standen die großen Konzerte der Green Beats an. Rund 350 Besucher drängten sich an beiden Abenden in den Saal, um den Schlagzeugern beim Trommeln zuzusehen.



Trommelwirbel für eine schlagkräftige Truppe: Das Konzert der Green Beats sorgte für ein volles Haus und ausgelassene Stimmung. Foto: Egmont Seiler

Den Auftakt machten die Nachwuchs-Schlagzeuger der Jugendmusikschule. Die zwölf Sechs- bis Zwölfjährigen spielten zwei alte Stücke der Green Beats und standen ihren großen Vorbildern in nichts nach. Kein Wunder – werden sie ja auch vom gleichen Lehrer, Timm Pieper, unterrichtet. Anschließend sorgte das CMH Percussion Ensemble für Stimmung im Saal. Die Holländer waren der Einladung der Green Beats gerne gefolgt und überzeugten mit sommerlichen Mambo-Klängen.

Da die Musiker neben den Trommeln auch Xylofone einsetzten, gab es auch leise und weihnachtliche Melodien. Dann stand ein besonderes Highlight des Abends an. „The Prince of New Orleans Piano“ Thomas Gerdiken betrat das Podium. Der bekannte Jazzmusiker bestach vor allem durch seine beachtliche Bühnenpräsenz. Mit Witz und Charme zog er das Publikum in seinen Bann. Sein Können auf dem Klavier trat dabei fast in den Hintergrund. Gerdiken unterrichtet auch an der Musikschule Hagen. Was er dort leistet, wurde am Auftritt seines Schülers Cedrik Plogmann deutlich. Der Teenager spielte ein Stück von Soul-Legende Ray Charles und überraschte mit seiner prägnanten Stimme.

Dann standen endlich die eigentlichen Stars des Abends auf der Bühne. Die zwölf Drummer der Green Beats boten ein wahres Schlagzeug-Spektakel. Nach einigen Stücken aus dem diesjährigen Programm bekamen die Zuschauer einen Vorgeschmack auf die Neuheiten im neuen Jahr. Die Basedrums sind nicht mehr nur waagrecht angeordnet. In aufwendigen Aufbauten wird nun auch in der Vertikalen getrommelt.

Die Besucher waren begeistert vom Können der Truppe. Mit witzigen Showeffekten rundeten die Green Beats ihren Auftritt ab. „Unser neues Programm scheint beim Publikum gut anzukommen, obwohl es ein krasser Gegensatz zu den alten Shows ist“, hat Timm Pieper, musikalischer Leiter der Truppe, beobachtet. Auch Bürgermeister Dieter Eickholt war unter den Zuschauern. „Die Green Beats haben sich hervorragend professionalisiert. Der Weg, den sie beschreiten, ist super.“ Das Konzept, die Veranstaltung im Bürgerhaus stattfinden zu lassen, ging auf. „Das Ambiente hier ist toll und passt perfekt“, stellt Green-Beats-Präsident Heinz-Peter Elixmann zufrieden fest.

Jörg Zumstrull, Leiter der Jugendmusikschule, proklamierte gar: „Hagen ist die neue Percussion-Hauptstadt!“